

Adhärenz stärken, Nebenwirkungen lindern

Pflege bei irritierender Aknetherapie

Akne ist eine der häufigsten Erkrankungen beim Dermatologen. Neun von zehn Patienten werden nach Diagnosestellung medikamentös behandelt [INSIGHT Health GmbH & Co. KG, Fachgruppe Dermatologen, Anzahl Verordnungen Aknemedikation, MAT 04/2017]. Eine Behandlung mit topischen oder systemischen Arzneien ist gut wirksam, jedoch häufig mit unerwünschten Nebenwirkungen verbunden: Dazu zählen Hypersensitivität (Stechen und Brennen), Rötungen und Trockenheit der Haut sowie Photosensitivität. Diese Nebenwirkungen führen dazu, dass ein Viertel der Patienten die Therapieempfehlung nicht einhält [Synder S. Am J Clin Dermatol. 2014; 15: 87-94]. „Dem Abbruch der Aknetherapie lässt sich durch eine frühzeitige und dauerhafte begleitende Pflege gut entgegenwirken. Mit Geduld und einem

individuell abgestimmten Therapieplan ist sie daher sehr gut behandelbar“, so Dr. med. Eva-Maria Meigel, Hautärztin aus Hamburg. In der Praxis zeigt sich daher ein hoher Bedarf an begleitenden Pflegeprodukten, die die Adhärenz der Patienten erhöhen und damit den Erfolg der medikamentösen Aknetherapie unterstützen.

Eine aktuelle Studie zeigt, dass eine begleitende Pflege Rauheit, Rötungen sowie Trockenheit der Haut während einer medikamentösen Aknebehandlung lindert [Groeninger E et al. EADV 2014; Poster P377] und somit die Lebensqualität der Patienten signifikant verbessern kann [Keyhanian S. et al. EADV 2017. Poster P0057]. 58 Probanden zwischen 16 Jahren und 43 Jahren trugen eine therapiebegleitende Formulierung, die Eucerin® DERMOPURE Therapiebegleitende Feuchtig-

keitspflege, zwei Wochen lang zwei Mal täglich auf. Mittels DLQI (Dermatology Life Quality Index) wurden Daten zur Verbesserung der Lebensqualität erfasst. Die Auswirkungen sind beachtlich: Nach zwei Wochen war der DLQI von 5,7 auf 1,6 gesunken. Im Durchschnitt verbesserte sich der Index bei Patienten um 4,1 Punkte [Keyhanian S et al. EADV 2017; Poster P0057]. Mehr als 90 % der Patienten gaben an, dass die therapiebegleitende Feuchtigkeitspflege Hautirritationen während der Aknetherapie beruhigt und das Spannungsgefühl reduziert – häufig bereits nach der ersten Anwendung. Weiter wurde das leichte und angenehme Hautgefühl positiv bewertet. Verantwortlich für die Linderung von Rauheit, Rötungen und Trockenheit durch Eucerin® DERMOPURE ist eine effektive Wirkstoffkombination mit SymSitive® (eine eingetragene Marke der Symrise AG, Deutschland), Licochalcone A sowie Ceramiden.

Nach Informationen von Eucerin

Die Gene sind schuld

Therapie der androgenetischen Alopezie

Mit zunehmendem Alter nimmt die Zahl der an Haarausfall leidenden Patienten zu. Bis zu 40 % aller kaukasischen Frauen und 80 % aller Männer ab 70 Jahren sind von der häufigsten Form des Haarausfalls, der androgenetischen Alopezie (AGA), betroffen [Kanti V et al. JEADV 2018; 32: 11-22]. Mit vielen Mythen rund um die Glatzenbildung räumte Prof. Dr. med. Hans Wolff – Oberarzt im staatlichen Dienst, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie der Ludwig-Maximilians-Universität München – auf. So spiele zum Beispiel die Anzahl der männlichen Hormone im Körper keine Rolle bei AGA. Die Ursache liege in der Genetik. Konkret gelten Varianten im Androgenrezeptorgen als wesentlicher ursächlicher Faktor.

Leider testen viele Patienten im Laufe der Zeit zahlreiche Kosmetika oder Nahrungsergänzungsmittel, für deren Anwendung keine klinischen Nachweise einer Wirksamkeit vorliegen, obwohl es evidenzbasierte Therapien gibt, so der Experte. Wolff ging im Wei-

teren auf die im Januar 2018 publizierte aktuelle europäische S3-Leitlinie zur Therapie der AGA ein. Die besten Ergebnisse erzielten laut Studie die systemische Anwendung von Finasterid (1 mg pro Tag) oder die topische Anwendung von Minoxidil-5%-Lösung oder -Schaum bei Männern, wohingegen bei Frauen die systemische Anwendung von Finasterid nur unzureichend untersucht wurde und somit die topische Anwendung von Minoxidil-2%-Lösung oder -5%-Schaum die besten Resultate erzielte. Mit Regaine®-2%- und -5%-Lösung oder Regaine®-5%-Frauen- und -Männer-Schaum stehen jedem Patienten zwei alternative Produkte zur Anwendung zuhause zur Verfügung. Abschließend fügte Wolff hinzu, dass zur AGA-Therapie bei Frauen nur im Falle des Hyperandrogenismus zusätz-

lich eine androgene Pille eingesetzt werden sollte.

Dr. Julia Röder

„Haarausfall-Therapie: Mehr Schein als Sein?“, 26. Fortbildungswoche für praktische Dermatologie und Venerologie, München, 28.7.2018; Veranstalter: Johnson & Johnson

Vor allem für Frauen bedeutet Haarausfall eine Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität.

© Getty Images / Stockbyte (Symbolbild mit Fotomodell)